

schön&gut



Einfach anders: «Intermezzo» in Zug.

Crêpes und mehr

ZUG. Der Zytturm und das alte Zollhaus beim Kolinplatz in Zug sind ein viel beachtetes und fotografiertes Motiv. Seit Anfang letzten Jahres lässt es sich an diesem Platz auch gemütlich eine kleine Auszeit nehmen – im «Intermezzo». Versprochen wird ein «einfach anderes, besonderes Erlebnis». Es gibt (süsse) Crêpes oder (salzig-pikante) Galetten in vielen Variationen. Die Ambiance ist heimelig und stylisch zugleich.

Im Service und in der Küche sind Menschen mit einer geistigen Behinderung am Werk – dies im Rahmen eines Integrationsprojekts der Institution Zuwebe. Unterstützt werden sie von gastronomischem Fachpersonal. Das «Intermezzo» ist Teil eines ganzheitlichen Projektes mit vielfältigem Integrationspotenzial. Das Angebot von Zuwebe umfasst Bereiche wie Wohnen, Gastronomie oder Kultur. Das «Intermezzo» ist somit nicht nur ein hübsches Restaurant. Sondern auch ein Ort, wo Berührungängste zwischen Menschen mit einer psychischen oder kognitiven Beeinträchtigung und Menschen ohne Behinderung abgebaut werden.

intermezzo-zug.ch